
Modulhandbuch

MA Europäische Kommunikationskulturen Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2022/2023

Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
1 (B1)	Lingua e letteratura italiana	L-FIL-LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
2 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-FIL-LET/14	Critica letteraria e letterature comparate	1 Letterature comparate	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
3 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-LIN/01	Glottologia e linguistica	1 Teorie linguistiche, testi e contesti	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
4 (B3)	Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche (Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/02	Storia moderna	1 Storia moderna	4	6	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Sociologia dei processi culturali e comunicativi			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia contemporanea	1 Storia dell'Europa contemporanea			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Storia medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Storia romana			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

5 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche (Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/08	Archivistica, bibliografia e biblioteconomia	1 Archivistica	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Lingua e letteratura greca	1 Letteratura greca <i>oder</i> Filologia greca			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Lingua e letteratura latina	1 Letteratura latina <i>oder</i> Filologia latina <i>oder</i> Didattica della lingua e cultura latina <i>oder</i> Storia della lingua latina			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia della letteratura italiana	1 Filologia medievale e umanistica			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia e linguistica romanza	1 Filologia romanza			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Lingua e letteratura latina medievale	1 Letteratura latina medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Museologia e critica artistica e del restauro	1 Storia della critica d'arte			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
6 (F)	Lingua straniera (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	6	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

7 (D)	Wahlbereich I (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
8 (F)	Wahlbereich II	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
Summe				60	

B-F Bezeichnung der jeweiligen Studienbereiche an der Universität Verona

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
3. Semester								
A	Methodenmodul	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	10	Hauptseminar, Vorlesung/Übung	Seminararbeit
B	Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven (Es muss nur EINES der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	10	Hauptseminar, Kolloquium	Seminararbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/Übung, Hauptseminar/Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
C	Spezialisierungsmodul Sprache (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	10	sprachpraktische Übung	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
4. Semester								
	Mastermodul		Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit			30		
Summe						60		

Übersicht nach Modulgruppen

1) A Methodenmodul

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) *	5
---	---

2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: Feldstudien 1 (10 ECTS/LP) *	7
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	11
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP) *	14

3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP) *	17
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) *	18

4) D Abschlussleistungen ECTS: 30

Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module: Methodology and Research Italian</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Der Sprachdiskurs in journalistischen Kommunikationsformaten vom 18. Jahrhundert bis heute**

(Hauptseminar)

Seit ihrer Entstehung im 18. Jahrhundert hat die Presse nie aufgehört, sich zu sprachlichen Problemen zu äußern und auf diese Weise einen Beitrag zur öffentlichen Sprachdebatte jeder historischen Periode geleistet. Im Laufe der letzten drei Jahrhunderte hat der Journalismus einen dynamischen Prozess der formalen und inhaltlichen Entwicklung durchlaufen: von der Print- zur Onlinepresse, von der gelehrten Zeitschrift zur Zeitung für die breite Öffentlichkeit. Die bereits in den Anfängen der periodischen Printpresse entstandene Tradition der Behandlung von Sprachfragen wird in Hinblick auf die Themen (wie Sprachwandel, insbesondere Neologie und Entlehnung, Regelung und Normen des öffentlichen Sprachgebrauchs) oder auch in Hinblick auf die Verwendung von Topoi und Metaphern mit erstaunlicher Kontinuität beibehalten. Es entwickeln sich allmählich spezifische journalistische Textsorten, in denen die Sprachdebatte ausgetragen wird, die sogenannten Sprachchroniken, die später auch in audio-vis

... (weiter siehe Digicampus)

La Germania nella letteratura italiana contemporanea (Hauptseminar)

Il seminario vuole esaminare le opere letterarie della letteratura italiana contemporanea che trattano della storia della Germania o della storia incrociata della Germania e dell'Italia. Cercheremo di fare l'inventario dei testi rispettivi, rifletteremo sul rapporto tra letteratura e storiografia e sullo sviluppo del romanzo storico nel campo letterario odierno. Siete pregati di iscrivervi anche alla Vorlesung "Geschichte(n) erzählen" per avere accesso al materiale didattico e di procurarvi i romanzi seguenti: Marco Lupo: Hamburg, Milano 2018 e Chiara Ingrao: Migrante per sempre, 2019.

Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung**Lehrformen:** Vorlesung, Übung**Sprache:** Deutsch / Italienisch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Französisch, Italienisch für Master, Übung** (Übung)

Il seminario propone uno studio storico-retrospettivo sull'emergenza dei prototipi giornalistici settecenteschi in Italia sulla base dell'applicazione, spesso per via di traduzioni, di tradizioni discorsive nate in Francia e Inghilterra (giornali eruditi, spettatori, riviste scientifiche, giornali enciclopedici, giornali politici) analizzando titoli, linguaggio, stile e strategie argomentative. In una seconda parte ci interroghiamo sulla vitalità di tradizioni discorsive storiche nel giornalismo odierno, in particolare su parallelismi strutturali, formali e funzionali nella critica letteraria odierna (ad es. il «booktubing»; i «bookblogger») oppure nel dibattito sulla lingua (cronache linguistiche nella stampa scritta ed elettronica, blog, forum di discussione). Lettura di testi in lingua italiana, francese, inglese e tedesca
Tempistica: 5 ottobre, ore 14:00-17:30 11 ottobre, ore 14:00-17:30

Master- und Doktorandenkolloquium (Kolloquium)

Diskussion über laufende Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitationen)

Prüfung**Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)**

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten)

Modul KUK-0014: Feldstudien 1 <i>Field Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden. Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen. Methodisch: Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Hauptseminar und 1 dazugehöriges interdisziplinäres Kolloquium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): (Ohn)Macht und Protest (Hauptseminar) Hinter dem Schlagwort „Woke“ versteckt sich die politisch-soziale Partizipation von Bürger*innen als moralische Instanz. Der Slogan „Stay woke!“ wurde von der afroamerikanischen Bewegung etabliert und wird mittlerweile auch von weiteren sozialen Bewegungen verwendet. Dort, wo die Administration, die Jurisprudenz, die Politik, die Exekutive nicht eingreifen, sehen sich wache Bürger*innen am Zuge, um Intentionalität für ein bestimmtes Thema zu erlangen. Das trifft vor allem auf Gendergerechtigkeit, antirassistisches Engagement und die Aufarbeitung (post-)kolonialer Strukturen, aber auch auf den Klimaschutz (FFF) und die Stadtentwicklung (geplanter Abriss von historischen Gebäuden) zu. Diese Partizipation, der Protest und dessen Begründung beruhen auf Werte- und Rechtfertigungsordnungen, in deren Rahmenbedingungen moralisch gewertet wird. In dieser Veranstaltung

werden diese Werteordnungen und Proteststrategien an Fallbeispielen ermittelt. Mithilfe von Interviews können diese empirisch erh
 ... (weiter siehe Digicampus)

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS M.A./MAIES: Schiffbruch und Seenot in der Kunst um 1800 (Hauptseminar)

Schiffbruch und Seenot zählen in der Malerei des 18. und 19. Jahrhunderts zu auffallend häufig behandelten Bildthemen. Die Varianten sind vielseitig. Ihre Breite reicht von der Panorama-Ansicht tobender Seestürme bis zur Konzentration auf eine Handvoll Überlebender, von tropischen Szenen bis ins Eismeer, von mythologischen Szenen bis hin zu Ereignissen der Zeitgeschichte; das berühmteste dieser Gemälde, Théodore Géricaults Floß der Medusa, gilt als ein veritables Epochenbild. Das Hauptseminar soll eine Auswahl dieser Bilder in chronologischer Reihenfolge erschließen. Grundlegende Fragen gelten dabei einerseits dem Blick auf eine als erhaben, also übermächtig und unermesslich wahrgenommene Natur, andererseits dem Schiffbruch, wie er als eine Gefahr der Seefahrt in einem breiten Feld von Metaphern des menschlichen Lebens aufgeht – vor allem in dieser Hinsicht ist Hans Blumenbergs berühmte metaphorologische Studie Schiffbruch mit Zuschauer ein maßgebliches Referenzwerk.
 ... (weiter siehe Digicampus)

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

Literatur und Musik um 1900 (Hauptseminar)

Musik und Dichtung sind zwei der ältesten Künste, die schon seit der Antike eine besonders enge Verbindung eingegangen sind – so eng, dass in der aristotelischen Poetik beide unter dem Begriff der Poesie zusammengefasst werden. Trotz der weitreichenden Ausdifferenzierung der Künste im Verlauf der Neuzeit hat sich diese Verbindung nie völlig gelöst, und in der Zeit um 1900 ist wieder eine weitgehende Einheit von Musik und Dichtung bzw. Literatur entstanden, die nicht nur in traditionsreichen Genres wie der Oper, dem Kunstlied und dem Ballett, sondern auch in der populären Kunst sowie in neueren Formen wie der symphonischen Dichtung und schließlich auch in der vermehrten Thematisierung und Übernahme musikalischer Werke und Strukturen durch literarische Texte zum Ausdruck gelangt. Das Seminar will das gesamte Spektrum dieser intensiven Beziehung von Musik und Literatur um 1900 vorführen und in ausgewählten Analysen behandeln. Im Zentrum stehen dabei Werke, in denen Komponist*innen zeitgen ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(Ohn)macht und Protest (M.A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Hinter dem Schlagwort „Woke“ versteckt sich die politisch-soziale Partizipation von Bürger*innen als moralische Instanz. Der Slogan „Stay woke!“ wurde von der afroamerikanischen Bewegung etabliert und wird mittlerweile auch von weiteren sozialen Bewegungen verwendet. Dort, wo die Administration, die Jurisprudenz, die Politik, die Exekutive nicht eingreifen, sehen sich wache Bürger*innen am Zuge, um Intentionalität für ein bestimmtes Thema zu erlangen. Das trifft vor allem auf Gendergerechtigkeit, antirassistisches Engagement und die Aufarbeitung (post-)kolonialer Strukturen, aber auch auf den Klimaschutz (FFF) und die Stadtentwicklung (geplanter Abriss von historischen Gebäuden) zu. Diese Partizipation, der Protest und dessen Begründung beruhen auf Werte- und Rechtfertigungsordnungen, in deren Rahmenbedingungen moralisch gewertet wird. In dieser Veranstaltung werden diese Werteordnungen und Proteststrategien an Fallbeispielen ermittelt. Mithilfe von Interviews können diese empirisch erh ... (weiter siehe Digicampus)

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FE1 Feldstudien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Musik und Literatur um 1900 (Hauptseminar) HS/Ü (MA): Road Novels (Hauptseminar) Jack Kerouacs Roman „On the Road“ (1957) ist wegweisend für das populäre Filmgenre des Roadmovie, darunter Kultfilme wie Dennis Hoppers „Easy Rider“ (1969). Peter Handkes „Der kurze Brief zum langen		

Abschied“ (1972) wiederum beeinflusst Werke des deutschen Autorenfilms wie Wim Wenders' Roadmovie „Alice in den Städten“. Texte wie „Volkswagen Blues“ (1984) des frankokanadischen Schriftstellers Jacques Poulin, „Fast genial“ (2011/2018) von Benedict Wells oder auch die jeweiligen Romandebuts zweier junger zeitgenössischer Autorinnen – Ailsa McFarlane („Highway Blue“, 2021) und Olivia Kuderewski („Lux“, 2021) – greifen offenkundig auf filmische Erzählstrategien und Themen wie Motive des Roadmovie zurück. In all diesen literarischen wie filmischen road trips geht es darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive, denn eigentlich geht es immer au
... (weiter siehe Digicampus)

Literatur und Musik um 1900 (Hauptseminar)

Musik und Dichtung sind zwei der ältesten Künste, die schon seit der Antike eine besonders enge Verbindung eingegangen sind – so eng, dass in der aristotelischen Poetik beide unter dem Begriff der Poesie zusammengefasst werden. Trotz der weitreichenden Ausdifferenzierung der Künste im Verlauf der Neuzeit hat sich diese Verbindung nie völlig gelöst, und in der Zeit um 1900 ist wieder eine weitgehende Einheit von Musik und Dichtung bzw. Literatur entstanden, die nicht nur in traditionsreichen Genres wie der Oper, dem Kunstlied und dem Ballett, sondern auch in der populären Kunst sowie in neueren Formen wie der symphonischen Dichtung und schließlich auch in der vermehrten Thematisierung und Übernahme musikalischer Werke und Strukturen durch literarische Texte zum Ausdruck gelangt. Das Seminar will das gesamte Spektrum dieser intensiven Beziehung von Musik und Literatur um 1900 vorführen und in ausgewählten Analysen behandeln. Im Zentrum stehen dabei Werke, in denen Komponist*innen zeitgen
... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke der Literatur XVII (Vorlesung)

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur heranzuführen, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. Programm im WS 2022/23 02. November 2022 Carmina Burana. Carl Orff und der Codex Buranus Klaus Vogelgsang (Augsburg) 30. November 2022 Mario Vargas Llosa. Der Krieg am Ende der Welt Bernd Oberdorfer (Augsburg) 07. Dezember 2022 Annie Ernaux. Das Ereignis Klaus Arntz (Augsburg) 18. Januar 2023 Alois Hotschnig. Der Silberfuchs meiner Mutter Stephanie Waldow (Augsburg) 01. Februar 2023 Henry James. The Turn of the Screw Mita Banerjee (Mainz)
... (weiter siehe Digicampus)

V: „Im Spiegel lauert ein anderer“. Die Lust, die List und die Last der Selbstbegegnung (in der Autobiographie) (Vorlesung)

Wer kennt das nicht: Der Blick in den Spiegel zeigt etwas, was man nicht erwartet hat, sondern – vielleicht – ein unliebsames „Phantom“? „Du bist nicht meines Gleichen“, heißt es bei Annette von Droste-Hülshoff in „Das Spiegelbild“. Ausgehend von ähnlich problematischen Spiegelstadien und Spiegel-Szenen („Im Spiegel lauert ein anderer“) öffnet die Vorlesung Einblicke in unterschiedliche literarische Bewältigungsversuche, mit der Unsicherheit der eigenen Identität klar zu kommen, – ein reizvolles und zugleich abgründiges Unterfangen. Aus diversen Blickrichtungen beschäftigen wir uns mit dem sündigen Ich und seiner Beichte, mit Umlenkungen, Maskierungen und Selbstinszenierungen, mit autobiographischen Romanen und Rollenbildern, aber auch mit Erinnerungsstörungen, vorwiegend in autobiographischen Texten von Augustinus bis heute. Goethe, Heine, Nietzsche, Kafka, Dürrenmatt, Frisch, Marie Luise Kaschnitz, Christa Wolf und Autorinnen und Autoren der Gegenwart bieten lohnende Auseinandersetzu
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Musik und Literatur um 1900 (Hauptseminar)

HS/Ü (MA): Road Novels (Hauptseminar)

Jack Kerouacs Roman „On the Road“ (1957) ist wegweisend für das populäre Filmgenre des Roadmovie, darunter Kultfilme wie Dennis Hoppers „Easy Rider“ (1969). Peter Handkes „Der kurze Brief zum langen Abschied“ (1972) wiederum beeinflusst Werke des deutschen Autorenfilms wie Wim Wenders' Roadmovie „Alice in den Städten“. Texte wie „Volkswagen Blues“ (1984) des frankokanadischen Schriftstellers Jacques Poulin, „Fast genial“ (2011/2018) von Benedict Wells oder auch die jeweiligen Romandebuts zweier junger zeitgenössischer Autorinnen – Ailsa McFarlane („Highway Blue“, 2021) und Olivia Kuderewski („Lux“, 2021) – greifen offenkundig auf filmische Erzählstrategien und Themen wie Motive des Roadmovie zurück. In all diesen literarischen wie filmischen road trips geht es darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive, denn eigentlich geht es immer au
... (weiter siehe Digicampus)

Literatur und Musik um 1900 (Hauptseminar)

Musik und Dichtung sind zwei der ältesten Künste, die schon seit der Antike eine besonders enge Verbindung eingegangen sind – so eng, dass in der aristotelischen Poetik beide unter dem Begriff der Poesie zusammengefasst werden. Trotz der weitreichenden Ausdifferenzierung der Künste im Verlauf der Neuzeit hat sich diese Verbindung nie völlig gelöst, und in der Zeit um 1900 ist wieder eine weitgehende Einheit von Musik und Dichtung bzw. Literatur entstanden, die nicht nur in traditionsreichen Genres wie der Oper, dem Kunstlied und dem Ballett, sondern auch in der populären Kunst sowie in neueren Formen wie der symphonischen Dichtung und schließlich auch in der vermehrten Thematisierung und Übernahme musikalischer Werke und Strukturen durch literarische Texte zum Ausdruck gelangt. Das Seminar will das gesamte Spektrum dieser intensiven Beziehung von Musik und Literatur um 1900 vorführen und in ausgewählten Analysen behandeln. Im Zentrum stehen dabei Werke, in denen Komponist*innen zeitgen
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten)

Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<p>Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren.</p> <p>Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.</p>		
<p>Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Moduleile</p>		
<p>Modulteil: Medien und Kommunikation II Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p>		

MA Vertiefung Automation, Artificial Intelligence and the Rise of Smart Machines. Living in the Age of Datafication (Seminar)

Artificial intelligence, living with smart agents or automated decision-making processes controlled by algorithms and, in general, the consequences of processing enormous amounts of data to analyze and control social processes, are one of the future topics for digital society. At the same time, studies show that knowledge about the functioning of underlying technologies is only weakly developed in society. However, people have concepts that guide their actions about the functioning and risks of new technologies, from their own smart home to highly complex application scenarios (automated driving, automated warfare, automated welfare etc.). In the seminar, we discuss different scenarios of what living with AI means and how AI can be understood. We then discuss how the imaginaries about future technologies can shape their reality. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form ... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Current Issues in Digital Health Communication (Seminar)

In this class, we will identify social science and psychological conceptualizations and theories from relevant fields including communication, (social) psychology, economy, and health sciences that are able to explain the most recent digital health phenomena. We will identify areas of interest to the class and will not stop with workout videos, meal prep, and self-care, but also think of TikTok challenges, training routines, self-assessment, mental health, work-life balance etc. Students will work in groups to identify a specific phenomenon and aim at explaining it using social science theories and coming up with a few specific hypotheses. Students will develop a study design (incl. sample, procedure, and data analytical strategy) that would be able to plausibly assess at least one of the identified hypotheses. The class can be particularly useful for those thinking about writing an empirical Master's thesis in the field of digital health communication in the future. Prüfungsleistung: ... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Der gestresste Mensch/die gestresste Gesellschaft und die Medien (Seminar)

„Stress lass nach!“, „Warum Dauerstress so gefährlich ist“, „Ständige Erreichbarkeit erhöht den Arbeitsstress“, „Mehr Computerkram, mehr Stress“ – so und ähnlich lauten zahlreiche Artikel, die sich mit Ursachen und Folgen von Stress in modernen Gesellschaften beschäftigen. Im Seminar werden wir uns eingehend mit dem Phänomen (digitaler) Stress befassen. Unter Rückgriff auf einschlägige Literatur werden wir gesellschaftliche Veränderungsprozesse (z.B. Beschleunigung, Individualisierung), Stresskontexte (z.B. Arbeits- und Privatsphäre) und Stressfolgeerkrankungen (z.B. Burnout) beleuchten und dabei auch den Blick darauf richten, wie sich der Mediendiskurs zu diesen Stressthematiken gestaltet. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Modulteil: Medien und Kommunikation I

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
MA Vertiefung Automation, Artificial Intelligence and the Rise of Smart Machines. Living in the Age of Datafication (Seminar)

Artificial intelligence, living with smart agents or automated decision-making processes controlled by algorithms and, in general, the consequences of processing enormous amounts of data to analyze and control social processes, are one of the future topics for digital society. At the same time, studies show that knowledge about the functioning of underlying technologies is only weakly developed in society. However, people have concepts that guide their actions about the functioning and risks of new technologies, from their own smart home to highly complex application scenarios (automated driving, automated warfare, automated welfare etc.). In the seminar, we discuss different scenarios of what living with AI means and how AI can be understood. We then discuss how the imaginaries about future technologies can shape their reality. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form ... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Current Issues in Digital Health Communication (Seminar)

In this class, we will identify social science and psychological conceptualizations and theories from relevant fields including communication, (social) psychology, economy, and health sciences that are able to explain the most recent digital health phenomena. We will identify areas of interest to the class and will not stop with workout videos, meal prep, and self-care, but also think of TikTok challenges, training routines, self-assessment, mental

health, work-life balance etc. Students will work in groups to identify a specific phenomenon and aim at explaining it using social science theories and coming up with a few specific hypotheses. Students will develop a study design (incl. sample, procedure, and data analytical strategy) that would be able to plausibly assess at least one of the identified hypotheses. The class can be particularly useful for those thinking about writing an empirical Master's thesis in the field of digital health communication in the future. Prüfungsleistung:

... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Der gestresste Mensch/die gestresste Gesellschaft und die Medien (Seminar)

„Stress lass nach!“, „Warum Dauerstress so gefährlich ist“, „Ständige Erreichbarkeit erhöht den Arbeitsstress“, „Mehr Computerkram, mehr Stress“ – so und ähnlich lauten zahlreiche Artikel, die sich mit Ursachen und Folgen von Stress in modernen Gesellschaften beschäftigen. Im Seminar werden wir uns eingehend mit dem Phänomen (digitaler) Stress befassen. Unter Rückgriff auf einschlägige Literatur werden wir gesellschaftliche Veränderungsprozesse (z.B. Beschleunigung, Individualisierung), Stresskontexte (z.B. Arbeits- und Privatsphäre) und Stressfolgeerkrankungen (z.B. Burnout) beleuchten und dabei auch den Blick darauf richten, wie sich der Mediendiskurs zu diesen Stressthematiken gestaltet. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit (12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite), Portfolio (zusammen ebenfalls 12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite)

Beschreibung:

In einem der beiden zu belegenden Seminare ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Dabei kann es sich entweder um eine Hausarbeit oder eine Portfolio-Prüfung - je nach Seminar - handeln.

Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) <i>Italian: Oral Communication and Cultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Comunicazione orale • Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3 		
Lernziele/Kompetenzen: Optimierung der Sprechfertigkeit unter besonderer Berücksichtigung landeskundlicher Inhalte (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Comunicazione orale Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Comunicazione orale (Übung)		
Modulteil: Cultura italiana 1 / Cultura italiana 2 / Cultura italiana 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cultura italiana 1 (Übung) Cultura italiana 2 (Übung)		
Prüfung Presentazione orale e discussione (10 LP) Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten		

Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 10.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 135 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.